

STAATSARCHIV HAMBURG

314 -15 Oberfinanzpräsident
Abt. 1998

C 14

Bescheidsakte

Fragebogen

Az.: O 1488 - C 14 - BV 33/332

OFD: H a m b u r g

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

C o h n, Karl Richard

Geburtsdatum und Geburtsort:

24.1.98 Berlin-Charlottenburg.

jetzige Anschrift:

30th Grove Finchley, London N 3

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Berlin-Grünwald, Ilmenauerstrasse 3.

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

C o h n, Charlotte geb. Hirsch

Geburtsdatum und Geburtsort:

4. 4. 1871. Gollub (Westpreussen)

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Berlin-Grünwald, Wallotstrasse 10.

3) (von der OFD auszufüllen)*): Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluss des Landgerichts Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer vom 21.10.55 - Az.: 1 Wik 14/53 -
Hausrat 1/2 726 - 1 -

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

Nein

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
lösten NS-Einrichtungen,

Nein

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

Nein

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

Nein

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

Nein

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

Keine

Gfs. ist an
a) in welch
b) Name
Abtret
oder P

7) Auf w
3) bis
statu
sprüch
Leisti
halte

Gfs.
a)
b)

8) 1

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

Nicht zutreffend

Abrechnung
von D ab 58.5.31
an Dr. Manasse
siehe Bl 19/20 *g. 2/4*

7) Auf welche von den in Ziffer
3) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

Keine

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schaden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Entschädigungsanspruch im beruflichen Fortkommen.
Entschädigungsamt Berlin W 15,
Potsdamerstrasse 186.

Reg. Nr. 51 792 / III A 12

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Befriedigung rückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stellt?

Rechtsanwalt Herr Dr. Fritz Manasse,
Hamburg 36,
Alsterterrasse 8.

Gfs. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

10) An welche Stelle sollen die
Zahlungen nach dem Bun-
desrückerstattungsgesetz ge-
leistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in
der Regel die Errichtung eines
liberalisierten Kapitalkontos er-
forderlich sein.)

Bankhaus Brinckmann, Wirtz & Co.,
Hamburg,
Ferdinandstrasse 75.

11) Sonstige Bemerkungen des
Berechtigten:

Keine

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht
habe.

London
(Ort)

, den

23. 12. 1957.
(Datum)

Karl R. Cohen

(Unterschrift)

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 1488 - C 14- BV 33332 -

Hamburg 13, den
Telefon: 44 12 91

7. Juli 1958

Reg. Nr. 305

Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG -) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg

dem Berechtigten:

Herrn Carl Richard C o h n,
30th Grove Finchley,
L o n d o n N 3

teilweise
als Rechtsnachfolger nach Charlotte C o h n geb. Hirsch,
früher Berlin

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Fritz Manasse,
Hamburg 36, Alsterterrasse 8

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Entscheidungen /und/ gütlichen Einigungen zu Grunde:

Beschluß des Landgerichts Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer, vom 21.10.55 - Az.: 1 WiK 14/53-I/2 726-1-

II.

Aus diesem Beschluß steht dem Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14-26 BRÜG ein Anspruch in Höhe von

DM 20.867,-- (i.B.: Zwanzigtausendachthundertsieben- undsechzig 00/100 Deutsche Mark)

zu.

III.

Von dem zu Ziff.II festgestellten Betrag sind nach § 32 BRÜG zu zahlen:

- 1) bis spätestens zum 31.3.1959 DM 20.000,--
- 2) bis spätestens zum 31.3.1961 DM --

Der verbleibende Restbetrag von DM 867,-- ist grundsätzlich bis zum 31.3.1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs.5 BRÜG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziff.II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRÜG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 v.H. vom 1.4.56 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRÜG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

V.

Stehen dem Berechtigten neben den in Ziff.II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRÜG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil - Bescheid.

VI.

G r ü n d e :

Durch den in Ziff.I genannten Beschluß ist festgestellt worden, daß das Deutsche Reich verpflichtet ist, dem Berechtigten für die Entziehung von Hausrat Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs.2 REG in Höhe von

DM 20.867,--

zu leisten.

Dieser DM-Betrag ist gemäß §§ 14, 18 BRÜG unverändert in den Bescheid zu übernehmen.

Eine Nutzungsvergütung steht dem Berechtigten nicht zu. Für Vorteile, die der Gebrauch des Hausrats gewährt hätte, wird gemäß § 16 Abs.2 S.1 BRÜG kein Ersatz geleistet. Sonstige Nutzungen sind nicht entgangen (§ 16 Abs.2 S.2 BRÜG).

Der festgestellte Betrag von DM 20.867,-- ist gemäß § 32 Abs.2 BRÜG in Höhe von DM 20.000,-- bis zum 31.3.1959 auszuzahlen. Der verbleibende Restbetrag wird gemäß § 32 Abs.4 BRÜG bis zum 31.3.1962 ausgeschüttet werden.

Dieser Restbetrag verringert sich evtl. gemäß § 32 Abs.5 BRÜG auf einen noch festzusetzenden Hundertsatz, wenn der in § 31 BRÜG genannte Gesamtbetrag von 1,5 Mrd.Deutsche Mark zur vollen Erfüllung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche nicht ausreicht. Über die Auszahlung des Restes und über eine evtl. Kürzung kann vor dem 1.4.1961 nicht entschieden werden.

Der in Ziff. IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

Zuf. Grund der §§ 25, 26 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Verbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichzeitiger Rechtsfragen (Bundesgesetz vom 1. April 1956)

VII.

Gegen diesen Bescheid kann binnen einer Frist von 6 Monaten nach Zustellung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg gestellt werden.

Herrn Carl Richard C o h n,

30th Street, Pinckney, Detroit, Mich.

Im Auftrag



Kopp

gez.

(Polack)
Regierungsassessor

teilweise

als Rechtsnachfolger nach Charlotte C o h n geb. Wirsch, früher Berlin

Bevollmächtigter:

Rechtsanwalt Dr. Fritz Karsse,
Hamburg 36, Alsterterrasse 8

Folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Entscheidungen und gültigen Urteile zu Grunde.

Beschluß des Landgerichts Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer, vom 21.10.55 - Az.: 1 WIK 14/55-1/2 726-1-

II.

Aus diesem Bescheid steht dem Berechtigten nach Maßgabe des § 14-26 BRÜG ein Anspruch in Höhe von

RM 20.967,- (i. B.: Zwanzigtausendachtzehnhundertsechzig und sechs 100 Deutsche Mark)

zu.

169/58
- 2. APR. 1958
42
- 8. APR. 1958

20

An die Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hartungstrasse 5,
HAMBURG 13,

30, The Grove,
Finchley,
LONDON, N.3.

Zu Haenden des Herrn Finanzassessor Polack.

Einschreiben.

30. 3. 1958.

Az: O 1488 - C14 - BV 33/332.

*Wirt Oelde
Vor 74.*

Sehr geehrter Herr Finanzassessor Polack!

In der Annahme, dass meine oben naecher bezeichnete Angelegenheit von Ihnen bearbeitet wird, wende ich mich heute an Sie mit der hoerlichen Bitte mir doch mitteilen zu wollen, wann ich mit der Auszahlung des Geldes rechnen kann. Das Urteil des Hanseatischen Oberlandesgerichts war vor mehr als 2 Jahren gefaellt worden, ausserdem moechte ich darauf hinweisen, dass ich ueber 60 Jahre alt bin. Ich moechte aber haupt- aechlich bemerken, dass mein koerperlicher Zustand sich leider rapide verschlimmert, und ich dadurch in meinen Verdiensten kolossal behindert bin und mein Einkommen sich dementsprechend wesentlich verringert. Ich bin leider nicht mehr in der Lage ganztagslich zu arbeiten, sondern kann dieses nur noch stundenweise - und auch dann nur mit Unterbrechungen - tun. Da ich ausserdem mehrere Operationen hier gehabt habe, sah ich mich gezwungen mir Geld zu leihen, und werde ich nunmehr gedraengt dieses zurueckzuzahlen.

Ich bitte fuer meine prekaere Lage Verstaendnis zu haben und dafuer zu sorgen, dass ich nunmehr in den Besitz des mir zugesprochenen Geldes gelange.

Es tut mir leid Sie damit zu belaestigen, aber ich weiss mir keinen anderen Weg.

In der Hoffnung recht bald einen guenstigen Bescheid von Ihnen zu erhalten verbleibe ich hochachtungsvoll

Karl R. Cohn.

Karl R. Cohn.

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg,

25. FEB. 1958

Durchschrift für die Akte

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 13, den 12. Mai 1958

- G 14 - BV 42/422 -

32

An das
Entschädigungsamt Berlin

Berlin W 35

Potsdamer Straße 186

Betr.: Rückerstattungssache Cohn ./.. Deutsches Reich
Bezug: Dortiges Schreiben vom 30.4.1958 - Gesch.Z.: II A 2c
Reg.Nr.: 51 792 -

Frau Charlotte Cohn geb. Hirsch ist am 4.4.1871 in
Gollub (Westpreußen) geboren.

Der letzte Wohnort in Deutschland vor der Auswanderung
oder Deportation war: Berlin-Grünwald, Wallotstraße 10.

Die in meinem Schreiben vom 18.3.1958 mitgeteilte Frist
von 6 Wochen beginnt mit obigem Datum neu zu laufen.

Im Auftrag

(Polack)
Regierungsassessor

- 1) erteilt.
Vor Ausstellung
entsprechend ergänzen.
2. Berh. Akte.
BV 422: Bitte bei
- ergänzt zu werden. Es
kannst, wenn im Au-
schreiben auf die Abhret
verwiesen wird u.
Auszahlung entsprechend
erfolgt. Ist Deussen.

24. Februar 1958
M/ede.-

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg,

25. FEB. 1958

An die Oberfinanzdirektion
HAMBURG 13,
Hartungstrasse 5,
Germany.

Az.: Tgb. I 208/58 E 33

19. MAI 1958 19. 30, The Grove,
Finchley,
LONDON, N.3.

Sachen:

42

Zu Haenden des Herrn Finanzassessor Polack.

16. 5. 1958.

Az. - O 1488- C14- BV33/332.

Herrn Finanzassessor

Sehr geehrter Herr Finanzassessor Polack!

Heute komme ich auf mein am 30. 3. 1958 an Sie gerichtetes Schreiben
zurueck, auf das ich bis heute leider keine Antwort erhielt.

Ich kann mir wohl vorstellen, dass Sie mit Antraegen und daraus sich
ergebender Arbeit ueberlastet sind. Da sich jedoch wie bereits berichtet
mein Gesundheitszustand und demzufolge auch meine finanzielle Lage von Tag
zu Tag weiterhin verschlimmert, bitte ich Sie nochmals hoefflichst doch
dafuer zu sorgen, dass ich endlich in den Besitz des mir ~~vor~~ vor mehr als
2 Jahren zugesprochenen Geldes gelange, zumal ich ja auch bereits ueber
60 Jahre alt bin und mein Fall ohne strittigen Punkt ganz klar darliegt.

Ich hoffe dieses Mal keine Fehlbitte getan zu haben und zeichne
hochachtungsvoll

Karl R. Cohn.

Einschreiben.

1.) Vgl. Brandes

2.) z. D. A. (24)

28.15.

1.) unter Vgl.
Vor Darstellung
entsprechend ergänzen.
2. Berh. Akte.
ergänzt zu werden. Es
kannst, wenn im An-
schreiben auf die Akte
verwiesen wird u.
Auszahlung entsprechen

OFD Hamburg

5608 - C 14 - BV 42/422

Reg.Nr. 305

Hamburg 13, den

22
8. Juli 1958

32

Fe

VfG.

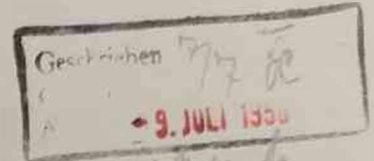
Mit Postzustellungsurkunde!

1.)

Herrn
Rechtsanwalt
Dr. Fritz Manasse,

Hamburg 36

A - 1sterterrasse 8



Betr: Rückerstattungsache Carl Richard C o h n.

Anlg.: 1 Bescheid.

Anliegend übersende ich Ihnen einen Bescheid
nach dem Bundesrückerstattungsgesetz.

Von dem nach diesem Bescheid festgestellten Anspruch
ist vorerst ein Teil-Betrag in Höhe von DM 20 000.-

auszuzahlen.

Gemäss Erklärung vom 17.2.1958 hat
der Berechtigte an Sie eine Forderung
von

DM 585.31

abgetreten, die Ihrem Konto bei der
Commerz-und Disconto-Bank in Hamburg
überwiesen werden wird.

Der Herrn Cohn zustehende Betrag von
wird ebenfalls in Kürze - wie im
Fragebogen angegeben - seinem Konto
beim Bankhaus Brinckmann, Wirtz & Co.,
Hamburg, überwiesen werden.

DM 19 414.69

Im Auftrag

(P o l a c k)

Regierungsassessor

2.) BV 11 m.d.B., den Bescheid
zu siegeln

3.) Absendung

4.) ZdA.Bescheidsakte

Hamburg 17
Hertungstr. 5

Anordnungsbegründung: Auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am 7. Juli 1958 erteilten Bescheides steht dem Berechtigten Herrn Carl Richard Cohn ein Rückerstattungsanspruch in Höhe von DM 20.867,-- zu. Hiervon ist ein Betrag von DM 20.000,-- sofort auszahlbar.

Auszahlungsanordnung für die Amtskasse für Bundesvermögen

Verb. Stelle: Kap. 000 Tit. 350 Rj. 19 58

Auszuzahlen sind 20.000,-- DM

(i. W.: Zwanzigtausend ----- DM)

in: s. umseitig

Kto.:

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Rj.
Buchungsstelle
Vermögensgr. 4313/09
Kto. Nr.
in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) ein-
getragen.
Lfd. Nr.
Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird an-
gewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte
Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W.: ----- DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

Auslieferungsanordnung.

Wertkontobuch C
Wertkontobuch C
Wertkontobuch C

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

v.	/ über	DM (i. W.: -----	DM)
v.	/ über	DM (i. W.: -----	DM)
v.	/ über	DM (i. W.: -----	DM)
v.	/ über	DM (i. W.: -----	DM)

Darlehensnehmer:

an BV

herauszugeben.

erhalten:

(Namen und Amtsbezeichnung)

Hamburg, den

Hamburg, den 22. Juli 1958

Sachlich richtig und fest-
gestellt

So. 22. 7. 58.
(Sackoll)
VA. Gr. Vth TO. A.
(Amtsbezeichnung)

I. A.
(Friedert)
Oberregierungsrat

4.8.58

Empfänger:

1.) DM 19.414,69 (i.W.: Neunzehntausendvierhundertundvierzehn 69/100 Deutsche Mark)

an : Herrn Carl Richard C o h n ,
30th Grove Finchley, London N 3 ,
auf dessen beschränkt konvertierbares
DM-Konto beim Bankhaus Brinckmann, Wirtz
& Co., Hamburg,

2.) DM 585,31 (i.W.: Fünfhundertundfünfundachtzig 31/100 Deutsche Mark)

an : Herrn Rechtsanwalt Dr. Fritz Manasse,
Hamburg, auf dessen Konto bei der
Commerz-und Disconto-Bank A.G. Hamburg.

Im Auftrag

(Friedert)
Oberregierungsrat

Finanzdirektion Hamburg
5608 - 614 - BV 25/251

Hamburg, den 19. Februar 1963
App. 25

V_f_g_r

Geschrieben	20.2.63
Gelesen	
Angeordnet	21. FEB. 1963

1. Aufl. Ka

an: Herrn
Rechtsanwalt
Er. Fritz Haunast
Hamburg 36
Marburgstr. 30

mit 1 begl. Durchschrift

Betr.: Rückerstattungssache Carl Richard Lohu

Bezug: Ihr Antrag vom 13. 2. 1963

Anlage: 1 Merkblatt

In der o.a. Rückerstattungssache ist durch Ergänzungs-
Bescheid vom 2. 7. 1958 - Reg.Nr.: 305 - ein Anspruch in
Höhe von DM 20.862,- zuerkannt worden. Von diesem
Betrag sind gemäß § 32 Abs. 2 und 3 BRÜG DM 20.000,-
ausgezahlt worden. Auf den gemäß § 32 Abs. 4 BRÜG ge-
schuldeten Restbetrag von DM 862,- wird aufgrund
der Richtlinien des Bundesministers der Finanzen vom
30.6.1961 (MinBlFin 1961 S. 640) eine Vorauszahlung in
Höhe von DM 433,50 gewährt. Der Betrag wird bald-
möglich auf das bei dem Bankhaus Brinkmann,
Hilke & Co., Hamburg, geführte Ausländer Kk-Konto
des Berechtigten

überwiesen werden.

Anlässlich überreiche ich Ihnen noch 1 Merkblatt mit
der Bitte um Kenntnisnahme.

BV 4121 zur Fertigung der
Auszahlungsanordnung

Im Auftrag

ZdA.

21/2.63 Le

(Lohmich)
Referent

1. 1963
63

Oberfinanzdirektion Hamburg
05608 - C 14 - BV 25/251 -

Reg.Nr. 305



Hül

Ausg. BV Verw.

Nr.

23. FEB. 1963

Ausfertigung für 6004--350
" Vermögensbuchhaltung
" Werteverwaltung

1. Anordnungsbegründung:

S. A n l a g e

Auszahlungsanordnung für die Oberfinanzkasse Hamburg

Verb. Stelle: Kap. 6004 Tit. 350 Rj. 19

Auszuzahlen sind 433,50 DM

(i. W.: Vierhundertdreißig 50/100 ----- DM)

Herrn Carl Richard C o h n ,

30th Grove Finchley, London N 3 ,

Ausländer-DM-Konto beim Bankhaus Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg.

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Rj.

Buchungsstelle

Vermögensgr. 4313/09

KtoJr.

in d. Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) ein-
getragen.

Lfd. r.

Datu

Der Vermögensbuchhalter der Amtkasse für Bundesvermögen wird an-
gewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte
Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W. DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

Auslieferungsanordnung

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Die Amtkasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

in Verwahrung genommenen Darlehnsvertrag

über DM (i. W.: DM)

über DM (i. W.: DM)

über DM (i. W.: DM)

über DM (i. W.: DM)

Darlehnsnehmer:

herauszugeben.

(Name und Amtsbezeichnung)

s. auch Auszahlungsanordnung vom
22.7.1958 über DM 20.000,--

Hamburg, den

Sachlich richtig und fest-
gestellt

Sckoll)
Gr. Vb BAT.

(Unterschrift)

Zahlungsweg DM Pf. Heft-Blatt-Nr.

Postscheck

LZB - Giro

(Datum)

Betrag erhalten
Hamburg, den

(Unterschrift des Empfängers)

Hamburg, den 22. Februar 1963

L. V.

L. A.

(Stünnich)
Referent

Durchschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5608 - C 14 - BV 35/351

Hamburg 13, den 22. Jan. 1965
Telefon: 441.291 App. 42

An

Herrn Carl Richard Cohn,
30, The Grove, Finchley,
London N. 3

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Fritz Manasse,
Hamburg 36, Warburgstr. 30

Betr.: Rückerstattungsverfahren Charlotte Cohn geb. Hirsch
././ Deutsches Reich

Bezug: . ~~Ergänzungs~~-Bescheid vom 7.7.1958 -Reg.Nr. 305 -

B e s c h e i d

Aufgrund von Artikel II Ziff. 5 des Dritten Änderungsgesetzes
zum Bundesrückerstattungsgesetz (BRÜG) vom 2. Oktober 1964
(Bundesgesetzblatt I S. 809) erteile ich Ihnen hiermit
folgenden Ergänzungs-Bescheid:

Festgestellt mit dem Bescheid

vom 7.7.1956 - Reg.Nr. 305 -

insgesamt DM 20.867,--

festgestellt mit dem Bescheid

nach § 13 BRUG

vom - Reg.Nr. -

insgesamt DM

Gesamtanspruch (zu zahlen nach § 32 Abs. 2

Ziff. 1 BRUG)

DM 20.867,--

Hierauf sind gezahlt:

An den/die Berechtigte(n) DM 19.843,12

das Land DM

den/die Zessionar

DM 585,31

DM 20.433,50

mithin sind noch zu zahlen

DM 433,50

Davon

an den/die Berechtigte (n) DM 433,50

das Land DM

den/die Zessionar DM

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann jeder Berechtigte innerhalb einer Frist von drei Monaten - bei Wohnsitz im Ausland innerhalb einer Frist von sechs Monaten -, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.



beglaubigt

G. H. H. H.

Im Auftrag

S ü n n i c h

Referent

Verrechnung d. Kosten
Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5608 - C 14 - BV 35/351
Reg.Nr. 305



Hül
Ausg. BV Verw.
Nr.

Ausfertigung für 6004-350
Vermögensbuchhaltung
Werteverwaltung

16. FEB. 1965
38

Anordnungsbegründung:

anlg. Erg. Bescheid vom 22. Januar 1965

Auszahlungsanordnung für die Oberfinanzkasse Hamburg

Verb. Stelle: Kap. 6004 Tit. 350 Rj. 19

Auszuzahlen sind

433,50

DM

(i. W.: Vierhundertdreißig und drei 50/100 ----- DM)

Herrn Carl Richard C o h n ,
30, The Grove, Finchley, London N.3 ,

Isländer-DM-Konto beim Bankhaus Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg.

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W. ----- DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

Auslieferungsanordnung

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Die Kasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

in Verwahrung genommenen Darlehnsvertrag

v. / über DM (i. W.: DM)
v. / über DM (i. W.: DM)
v. / über DM (i. W.: DM)
v. / über DM (i. W.: DM)

Teilnehmer:

herauszugeben.

(Name und Amtsbezeichnung)

Schlichtig und fest-

Zahlungsweg DM Pf. Heft-Blatt-Nr.

Postscheck

LZB - Giro

(Datum)

Betrag erhalten
Hamburg, den

(Unterschrift des Empfängers)

Hamburg, den 15. Februar 1965

F.V.

I. A.

(Sümmich)
Referent

(Stückzahl)
v. Gr. 80 BAT.
(Amtsbezeichnung)

2/10/3 mm 15.2.65
3/20/3 mm 15.2.65
20/20/3 mm 15.2.65